

Freitag, 11. Oktober 2024



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum (DLR)  
Rhein Hessen-Nahe-  
Hunsrück

## Öko-Beratung Rheinland-Pfalz ÖKOINFO Landwirtschaft Nr. 16/2024

Rüdesheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach  
Telefon: 0671 / 820-4311, Fax: 0671 / 92896500  
Email/Autor(en): [oekolandbau@dlr.rlp.de](mailto:oekolandbau@dlr.rlp.de)

### Umfrage zur Rebschutzsaison im Öko-Weinbau 2024

Die Kolleginnen und Kollegen des DLR Rhein Hessen-Nahe-Hunsrück haben eine Online-Umfrage zur diesjährigen Rebschutzsaison erstellt. Da alle Weinbaugebiete einbezogen werden, würden wir uns sehr freuen, wenn auch Sie sich an der Befragung beteiligen. Ihre Erfahrungen und Rückmeldungen sind für uns von großer Bedeutung, insbesondere im Hinblick auf die herausfordernde vergangene Pflanzenschutzsaison.

Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie dazu bei, wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen und gezielte Maßnahmen für zukünftige Rebschutzstrategien zu entwickeln.

Die Umfrage erreichen Sie unter folgenden Link: [https://www.soscisurvey.de/rebschutz\\_2024/?q=Rebschutz\\_2024](https://www.soscisurvey.de/rebschutz_2024/?q=Rebschutz_2024)

Das Rebschutz-Team bedankt sich für Ihre Unterstützung und Ihre Zeit!

### Trichogramma Versuchsentschädigung

Das Land Rheinland-Pfalz fördert neben den Agrarumweltprogrammen (GAP-SP) mit einem zusätzlichen Titel die Anwendung von Trichogramma zur Maiszünslerbekämpfung. Wer nicht am Agrarumweltprogramm „Alternative Pflanzenschutzverfahren“ teilnimmt, kann eine **Versuchsentschädigung** für den Einsatz von Trichogramma gegen den Maiszünsler über das DLR R-N-H beantragen. Das hierfür notwendige **Antragsformular finden Sie im Anhang**.

Bitte senden Sie ihren ausgefüllten Antrag für die Versuchsentschädigung vorzugsweise per E-Mail oder Fax **bis spätestens 15.11.2024** an **Anna Keuck** ([anna.keuck@dlr.rlp.de](mailto:anna.keuck@dlr.rlp.de) oder Fax an 0671 92896-500) vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rhein Hessen-Nahe-Hunsrück.

Bitte achten Sie darauf, den Antrag vollständig auszufüllen (inklusive der durchgeführten Bonituren) und die Rechnung über den Bezug der Schlupfwespen beizufügen!

### Vorratsschädlinge im Getreidelager

Die diesjährige Ernte fand teilweise unter schwierigen Bedingungen statt. Deshalb ist es wichtig, eingelagertes Getreide durch eine regelmäßige Kontrolle vor Lagerschädlingen im Jahresverlauf zu schützen. Dazu gehört die regelmäßige Überwachung des Lagers. Gegen den Befall mit Käferarten kann z.B. der Einsatz von Mikrofonen im Getreide helfen. Dazu werden Röhren, die mit Mikrofonen ausgestattet sind, in den Getreidestapel eingebracht. Bei einem Befall wird dann ein „schmatzende“ Geräusche hörbar.

Eine hohe Verbreitung bei den „Käferarten“ hat der *Sitophilus granarius* (Kornkäfer). Er gehört zur Familie der *Curculionidae* (Rüsselkäfer), der das Getreidekorn aushöhlt. Es bleibt nur eine Hülle vom Getreidekorn übrig. Zu seinem Nahrungsspektrum gehört Weizen, Reis, Hafer, Roggen, Gerste sowie weitere Körnerarten. Ein Kornkäfer ist ca. 2,5 bis 4 mm langer, flugunfähiger Käfer mit schmalen Leib und leicht gebogenen Rüssel.

Kompetenzzentrum ökologischer Landbau Rheinland-Pfalz, Rüdesheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach  
Internet: [www.oekolandbau.rlp.de](http://www.oekolandbau.rlp.de)

Unter feuchtwarmen Bedingungen vermehren sich Kornkäfer besonders gut. Ein Temperaturanstieg kann auf einen Befall hindeuten. Daher bietet die Temperaturüberwachung des gelagerten Getreides eine gute Möglichkeit, einen Befall frühzeitig erkennen und gegenzusteuern zu können. Eine Bekämpfung von Brot-, Tabak- und Kornkäfern ist beispielsweise mit *Lariophagus distinguendus* (Lagererzwespe) möglich.

Bei Befall mit unbekanntem Lagerschädlingen nehmen sie gerne Kontakt mit **Torsten Feldt** auf ([torsten.feldt@dlr.rlp.de](mailto:torsten.feldt@dlr.rlp.de) oder 0671 / 820 4336).

---

## Veranstaltungshinweise

---

### Praxisseminar für Legehennenhalter

Die Legehennenhaltung hat sich für viele Betriebe als ein wirtschaftlicher und rentabler Betriebszweig entwickelt. Die Ansprüche einer guten Legehennen an die Haltung sind hoch und viele Faktoren beeinflussen die Legeleistung und somit die Wirtschaftlichkeit.

Am **18. Oktober 2024** findet auf dem Hofgut Neumühle in Münchweiler a.d. Alsenz eine Veranstaltung für Legehennenhalter, die bereits Erfahrungen mit Legehennen haben und ihr Wissen erweitern möchten, an. Die Themen sind vielfältig und reichen von der Auswahl der richtigen Genetik der Junghennen, über die optimale Betreuung von der Einstattung bis zur Legespitze, wichtige Stallbau- und Einrichtungsempfehlungen, praktische Beurteilung einer Legehennen bishin zu aktuelle Anforderungen an die verschiedenen Tierwohl-label.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [HIER](#) auf der Homepage des Hofgut Neumühle.

-----

### KÖL-Feldtag – Einsatz von Biostimulanzien in Raps

Im Rahmen der Öko-Leitbetriebe Rheinland-Pfalz haben das DLR Westerwald-Osteifel und das DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück in Kooperation einen Versuch zum Einsatz verschiedener Biostimulanzien im ökologischen Rapsanbau angelegt.

Am **30. Oktober 2024** findet in 56653 Wehr ein Feldtag statt, bei dem der Versuch vorgestellt und die bisher gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen diskutiert werden. Ergänzend beleuchten verschiedene Referenten die Themen Bodenuntersuchung und den Einsatz von Biostimulanzien.

Eine **Anmeldung** zur Veranstaltung ist **bis 28.10.2024** über unsere Homepage **unter** [www.oekolandbau.rlp.de](http://www.oekolandbau.rlp.de) möglich.

-----

### FiBL: Betriebsentwicklung im Ökologandbau: Mit Dammkultur zu stabilen Erträgen – auch eine Option für meinen Betrieb?

Extremwetterereignisse stellen Ackerbaubetriebe zunehmend vor größere Herausforderungen, um stabile Erträge zu erwirtschaften. Ein vitaler Boden ist in Zeiten von Dürrestress und Starkregenereignissen im ökologischen wie im konventionellen Ackerbau ein Schlüssel zum Erfolg. Das alte Bodenbearbeitungssystem der Dammkultur kann dabei viele Vorteile bieten: Neben einer verbesserten Wasserverfügbarkeit und einem verstärkten Wurzelwachstum der Kultur überzeugt das System auch durch seinen geringen Maschinen- und Energieeinsatz.

Hierzu bietet das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) vom **14. – 15. November 2024** ein praxisorientiertes Seminar in 73479 Ellwangen an. Im Rahmen der Veranstaltung wird den Fragen nachgegangen, für welche Kulturarten der Anbau in Dämmen geeignet ist und was beachtet werden muss.

**Anmeldeschluss** ist der **04.11.2024**. Alle weiteren Informationen zur Veranstaltung und einen Link zur Online-Anmeldung finden Sie unter <https://www.fibl.org/de/infothek/meldung/bes-dammkulturen-2024-11>.

*Ihr KÖL-Team*

---

Kompetenzzentrum ökologischer Landbau Rheinland-Pfalz, Rüdeshheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach  
Internet: [www.oekolandbau.rlp.de](http://www.oekolandbau.rlp.de)

---